

Perfektionismus beim ethisch korrekten Einkaufen

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. November 2018 20:59

Zitat von Morse

....

Semi-Off-Topic / etwas persönlich:

Du scheinst ja auch der Meinung zu sein, dass der zynische Spruch der Realität entspricht, aber ich bin nicht ganz sicher, ob Du es auch von mir pietlos fandest ihn zu schreiben. Es tut mir leid, falls ich Dir auf den Schlipps getreten bin. Das war natürlich nicht meine Absicht.

Wenn ich mich zu dieser Thematik einlasse, versuche ich das möglichst sachlich zu machen, auch wenn das den Eindruck erzeugen kann, dass mich das alles emotional nicht berühren würde. Das ist natürlich nicht so. Ich hoffe man merkt auch an der Frequenz oder Verbissenheit, mit der ich das tue, dass mir das Thema ein wichtiges Anliegen ist.

Nein, ich denke nicht, dass der Spruch die Richtige Schlussfolgerung ist. Nein, du trittst nicht auf meinen Schlipps, ich pflücke die Erdbeeren nur samstags bei schönem Wetter im Garten und bin Angestellte im reichen Deutschland. Und wäre ich an Stelle der Frauen, um die es hier geht, wäre "auf den Schlipps getreten fühlen" noch zynischer als der obige Spruch.

Und was ist dir ein wichtiges Anliegen? Bei mir kommt an: Kapitalismus ist scheiße und solange dieses System besteht, gucken wir eben zu. Gemeinschaftsgärtnereien sind Spenden und solange die Näherin weiternäht will sie es wohl nicht anders.

Jetzt kannst du mir vorwerfen, ich interpretierte in deine Aussagen etwas hinein und ich sei unsachlich. Aber leider verstehe ich dich so und was ich oben beschrieb ist ebenfalls leider sehr sachlich. Vielleicht wäre eine emotionale Regung oder wenigstens persönliche Sicht hilfreich, um dich zu verstehen.